

Jahresbericht des Präsidenten

für die Periode vom 3. Juni 2013 bis 15. April 2014

Genehmigt an der Generalversammlung vom 26. Mai 2014 in Berlin

1 Chronologie

Am 3.6.2013 fanden in Berlin im Hotel Alexander Plaza die Gründungsversammlung des VFWG statt, unmittelbar anschliessend die erste Vorstandssitzung. Gründungsmitglieder waren neun stimmberechtigte Kollektivmitglieder: sieben Hochschulen bzw. Hochschulinstitute (4 aus Deutschland, 1 aus Österreich, 2 aus der Schweiz), der Kooperationsverbund Hochschulen für Gesundheit e.V. sowie ein deutsches Forschungsinstitut. Das Gründungsprotokoll enthält alle Details der Gründungsversammlung.

Der Vorstand verabschiedete das Konzept und das Finanzierungskonzept, wählte je eine/n Editor-in-Chief aus den drei Ländern D, A, CH: Thomas Bucher (verantwortlicher Editor-in-Chief für die erste Nummer des IJHP; ZHAW, Winterthur), Tanja Stamm (FH Campus Wien) und Johann Behrens (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) sowie die Editorial Managerin Carole Probst (ZHAW Winterthur) und ernannte die Mitglieder des Editorial Boards und des Advisory Boards.

Bei der operativen Umsetzung der Vereinsziele und des Jahresprogramms konnten schon im August 2013 die ersten wichtigen Meilensteine erreicht werden: die internetbasierte Plattform Versita (seit Jan. 2014 De Gruyter Open genannt) für die Manuskripteingabe und den editorialen Prozess stand zur Verfügung und die Website des Vereins www.ijhp.info war mit allen zentralen Informationen verfügbar. Der erste Call for Papers wurde verfasst und verbreitet.

Am 1.10.2013 wurde das Zentralsekretariat des VFWG an der Alice Salomon Hochschule in Berlin eingerichtet und seit diesem Zeitpunkt kompetent von Susann Richert betrieben.

Am 13.11.2013 fand in Winterthur die erste Vorstandssitzung statt.

Die ersten Manuskripte für das IJHP wurden anfangs 2014 eingereicht; am 15.4.2014 (Schlusstermin des ersten Calls for Papers) waren total 13 Manuskripte eingereicht. Die Arbeit der Editors-in-Chiefs, der Editorial Managerin, der Reviewer und der Autoren/innen wird nun erst richtig beginnen.



2 Mitglieder

Mitgliederbestand am 15.04.2014:

- 15 Kollektivmitglieder
 - o 6 aus Deutschland
 - o 6 aus Österreich
 - o 3 aus der Schweiz
- 5 Einzelmitglieder

Nach der Gründung konnten in der Schweiz ein und in Österreich fünf neue Mitglieder gewonnen werden. Aktive Mitgliederwerbung ist ab Frühling 2014 vor allem in Deutschland vorgesehen.

3 Vorstand, Präsident

- An der Gründungsversammlung wurde folgende Vorstandsmitglieder gewählt:
 - o Dr. Stefan Blüher, Charité - Universitätsmedizin Berlin
 - o Prof. Dr. Eberhard Göpel, Hochschulen für Gesundheit e.V. c/o Alice Salomon Hochschule Berlin
 - o MEd Silvia Mériaux-Kratochvila, Fachhochschule Campus Wien
 - o Prof. Dr. Peter C. Meyer, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Präsident)
 - o Prof. Dr. Cornelia Oertle, Berner Fachhochschule
 - o Prof. Dr. Jutta Rübiger, Alice Salomon Hochschule Berlin
 - o Verw.-Prof. Dr. Axel Schäfer, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim
 - o Prof. Dr. Ursula Walkenhorst, Hochschule für Gesundheit, Bochum
- Der Vorstand konstituierte an der ersten Sitzung sich wie folgt:
 - o Präsident: Peter C. Meyer (gewählt von der Gründungsversammlung)
 - o Vize-Präsidentin: Silvia Mériaux-Kratochvila
 - o Aktuarin: Jutta Rübiger
 - o Finanzverwalterin: Cornelia Oertle
- Sitzungen:
 - 3.6.13 in Berlin unmittelbar nach der Gründungsversammlung
 - 13.11.13 ganztägige Sitzung in Wintethur
- Engerer Vorstand
 - am 13.11.13 wurde die Institution des „Engeren Vorstands“ beschlossen mit je einem Vorstandsmitglied aus D, A, CH: Jutta Rübiger, ASH Berlin, Silvia Mériaux-Kratochvila
- Laufende Geschäfte
 - Die laufenden Geschäfte wurden vom Präsidenten mit Unterstützung des Editors-in-Chief und der Editorial Managerin sowie des Zentralsekretariates geführt. Wichtigere Fragen wurden im



Engeren Vorstand geklärt; Entscheidungen wurden in den Vorstandssitzungen sowie im Email-Zirkularverfahren mit Beteiligung aller Vorstandsmitglieder gefällt.

4 Editorialer Prozess beim IJHP

Die Plattform für das Einreichen von Manuskripten ist voll funktionsfähig

(<http://www.editorialmanager.com/ijhp/>):

- Autor/-innen können ihre Manuskripte einreichen.
- Die Editorial Managerin (Carole Probst) und der verantwortliche Editor-in-Chief (Thomas Bucher) können die Manuskripte gemäss dem vorgesehenen Prozess bearbeiten:
 - Reviewer bestimmen und einladen, ihre Kommentare und Empfehlungen abzugeben, Kommunikation mit Erstautor/-in;
 - Entscheid über Publikation
 - Bearbeitung für die Publikation in Zusammenarbeit mit De Gruyter.

Die bisher gemachten Erfahrungen sind positiv.

5 Manuskript-Eingaben beim IJHP

Stand: 15.4.2014:

- Eingereichte Manuskripte: 13
- Herkunft: Libanon=1; USA= 1; Deutschland= 7; Schweiz= 4
- Sprache: deutsch= 5; englisch= 8
- Status: definitiv abgelehnt= 1; in Review= 10; offen= 2

6 Weitere Aktivitäten

- Die Website des Vereins www.ijhp.info wurde eingerichtet und laufend erweitert. Die Möglichkeit, aktuelle Veranstaltungen anzukündigen, wurde noch nicht sehr rege benützt.
- Drei-Länder-Tagung Health Universities
An der Vorstandssitzung vom 13.11.2013 wurde beschlossen, dass sich der VFWG an dieser Tagung, die am 10./11.9.2015 in Winterthur stattfinden wird, beteiligt. Ein wissenschaftliches Komitee unter der Leitung von Thomas Bucher hat seine Arbeit aufgenommen, ein erstes Tagungskonzept verabschiedet und eine Ankündigung verfasst.
- Mit Hilfe des Rechtsdienstes der ZHAW wurde beim Kanton Zürich ein Gesuch zur Steuerbefreiung eingereicht, das unter der Bedingung einer kleinen Statutenrevision bewilligt wurde.



7 Finanzen

Das Postkonto wurde am 28.08.2013 mit einem Saldo von € 0,- eröffnet. Bis zum 31.12.2013 wurden Ausgaben in der Höhe von € 1'625,- für das Sekretariat des Vereins getätigt. Es wurden Einnahmen in der Höhe von 24'664,55 € verbucht. Diese bestehen aus regulären Mitgliederbeiträgen (€ 1'160,-), freiwilligen Beiträgen der Kollektivmitglieder (€ 23'500,-) sowie einem Zinsertrag (€ 4,55). Der Saldo per 31.12.2013 betrug € 23'039,55 (vgl. Jahresabschluss 2013). Weitere Aufwendungen in der Höhe von ca. € 1'800,- für Marketingspesen sowie der Lohn des Editorial Managers (budgetiert € 6'000,- für ein halbes Jahr) wurden von der ZHAW getragen und nicht in Rechnung gestellt.

Bis zum 15.04.2014 wurden keine weiteren Einnahmen verbucht, die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge werden erst nach der Generalversammlung verschickt. € 1'440,- für die Online-Plattform wurden bereits ausgegeben. € 6'500,- für das Sekretariat werden gemäss Vereinbarung mit der ASH Berlin im April/Mai 2014 fällig.

Winterthur, 18.4.2014 Peter C. Meyer